Begugepreie: Biertelföhrtich burd Boten 3,30 ER. 4rd Den Boftenftottent (anefchi Beftellgelb)

Erfchrint täglich mit Ansnahme ber Coun- und Weiertage. Drud und Berlag Bon S. Chr. Sommer,

(Areis-Anzeiger) (Lahu=Bote)

Scituma (Rreis Beitung)

Preife der Ungeigens Die einfpaltige Aleinzeite ober beren Raum 30 31 Rettantegeile 90 BF.

Schriftleitung und Geichaftsftelle: Bab Gms, Römerfte. 95, Fernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bad Emil

Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

Mr. 150

Bad Ems, Samstag den 5. Juli 1919

71 Jahrgang

Bur Lage.

Durch ben Beichluß ber Rationalberjammlung am Donnerstag wird die Flagge Schwarg. Beif-Rot, die ben Rubm bes beutichen Ramens und die Errungenichaften beutider Arbeit fait ein halbes Jahrhundert binburch über bie Meere tragen burfte, niebergebolt, und an ihrer Stelle fleigt Echwarg. Rot-Gold hinauf, eine Satjache, burch die nun auch augerlich bas alte Denische Reich berichwindet und ber neuen Tentichen Republit Blas

Man fell auf Mengerlichkeiten nicht gu biel Bewicht legen, aber hier ichien es fich, wenn und nicht alles täufcht, boch um mehr als eine bloge Formfache an banbeln. Und fo entbehrte bie Abstimmung über bieje Frage nicht einer gewiffen Beinlichkeit. Gin Abgeordneter ber Mechten legte fich noch einmal für die alte Fahne warm ins Beng und betonte, daß für den Flaggenwechfel feine innere Rotwendigteit borliege, auch die Bwedmäßigfeit und nationale Burbe dogegen fprechen würden. Unter Schwarz-Beig-Rot batten wir unfere Reichseinheit erhalten, unter ber Jahne Schwarg-Beif Rot feien unfere Belben gefallen. Die Achtung bor ihnen und bie Gelbstachtung berlangten, bag wir bieje Barben hochhielten. Much ein Demofrat brach noch eine Sange für fie, indem er bor Mugen führte, baß fich unter der alten Flagge der Aufftieg, b. b. die Rraft und Tüchtigfeit unferes Bolfes, in ber gangen Belt betätigte. Schwarg-Beif Rot fei baber bas Sinnbild ber Bolfsarbeit und Bolfstudtigfeit Deutschlande. - Es nütte nichte. Die alten Reiden fielen, und bie neuen fteigen berauf.

Bwar wird Schwarg-Beifi-Rot nicht ganglich berichbeinben, in der Sandeloflagge hat man ihm noch einen Blab gelaffen mit ber Beigabe eines ichwarg-rot-golbenen Goich in ber inneren Ede. Bollen wir hoffen, dan, wo nun einmal ber Beichluß gefaßt ift, Deutschland unter ber Schwarg-Rot-Goldenen Flagge wieber fo gu Ehren tommen möchte, wie es einft unter ber alten Flagge ber Fall gewesen ift.

Der Friede ift unterzeichnet; aber noch haben juit temen Griebens guft and. Biefer birite erft eintereich, nachdem ber Bertrag bon ben einzelnen Kontrabenten ratifigiert ift. Das ift nur eine Form und dürfte balb geicheben, umjo eber, ba bann bir fo erfebnte Mufbebung ber Blodabe endlich jur Tatjache werden und unferem Wirtichafteleben wieder zu einigem Gedeihen aufhelfen burfte. Erfreulich ift die Rachricht, daß die Bereinigten Staaten gewillt find, Deutschland große Rrebite für Barenanfäufe gu gemahren.

Roch eine Frage beschäftigt - besonders auch in unferer Gegend - bauernd bie Gemuter, bas ift bie Angelegenheit ber "Rheinifden Republit". Erft fürglich fand eine biesbezügliche Auseinanderfepung in Beifenbeim fatt, in ber Er. Rlingelichmibt, ein Mann im Gefolge Dr. Dortene, feine Blane entwidelte. Heber ben Berfauf ber Berfammlung ift jeboch bisher noch fein naberer Bericht befannt geworben. Die Frage ift jedenfalls noch in ber Schwebe, und es hangt bon vielen, bisber ungeffarten Untftunden ab, was in diefer Bezichung noch fommen wirb. Erfreulich ift, bag bie Reichsregterung bereit ift, den Rheinlanden eine ihrer wirtschaftlichen Kraft und ihr Eigenart Rechnung tragende weitgehende Gelbftverlvaftung eluguraumen. Ohne Zweifel ift es, bag Tentichland, wenn Dieje Wengebiete abgetrennt wurden, nuberechenbaren Chaben erleiben und in induftrieller Sinficht faum noch Jebensichig bleiben durfte, gumal noch nicht entichieben ift, ob Dberichlefien mit feinen Robleufchaben bem Reiche erhalten bleiben wirb. Es icheint uns, bag bie Grage unter diefem Weficht opuntte betrachtet werden muß. Moge es ber Staatotunft ber verantwortlichen Manner gelingen, eine beibe Teile - bas Reich und die Aheinlande - gleicherweise befriedigende Bojung diejer wichtigen Frage gu finben.

Bann ift ber Friedensbeitrag rechtsgültig?

3m Temps bom 1. Juli beantwortet Chouard Clunet Die Frage: Unter welchen Bebingungen wird ein Friedensbertrag ein endgültiges diplomatifches Inftrument? Bann tritt er in Rraft? Er führt u. a. folgendes aus:

Der unterzeichnete Bertrag ift nicht ausreidenb: er muß, um im internationalen Recht rechtegultig gu fein, "ratifigiert" werben, und bieje Ratififation besteht in der formellen Annahme des Bertrages burch die fou berane Bewalt bes unterzeichneten Staates. In ber probisorifchen bentichen Reichsberfaffung bom 10. Februar 1919 wird fest-geseht, bag ein Bertrag, um befinitib gu werben, bon ber Rationalberfamm Lung und bem Staatenhaus gebilligt fein muß. Sicherlich wurben aber nach Clunets Anficht die preußische und die baberische Lanbesberfammlung bas Recht, ein Wort mitfprechen gu burfen, forbern. In Eng-Land bat die Brone im Bringip bie fonberane Dacht, alle Berträge abguichliegen, nachdem fie bie berantwortlichen Minifter befragt bat. Aber in ber Bragie ber parlamentarischen Regierung interbenieren die Kammern sedesmal, wenn ein Bertrag ein schweres Interesie des Landes berührt, 3. B. einen Sanbelsbertrag. In ben Bereinigten Staaten

fest die noch immer in Kraft ftebende Bunbesberfaffung vom September 1787 feit: "Der Brafibent hat bas Recht, Die Bertrage auf bas Gutachten und bie Buftimmung bes Genats abanicbliegen, borausgejeut, bag zwei Drittel ber anwejenben Senatoren guftimmen."

In Frankreich fest ber Artifel 8 ber "Ronftitutionellen Rechte fiber bie Begiehungen der öffentlichen Gemalten" fest: "Der Brafident ber Republit verhandelt und ratifigiert Die Bertrage. Friedenebertrage aber find erft befinitib, wenn fie burch beibe Rammern gebilligt find." Der Bertrag bon Berfailles bom 28. Juni 1919 enthalt teine Beftimmung. wann er ratifiziert werben foll; er fpricht nur einen Wunfch aus. In Artifel 440 namlich beifit es: "Der borliegende Bertrag, wie er in bem frangofischen und englischen Text enthalten ift, wird ratifisert werben." "Der Bollzug der Ratifatitonen wird in Baris erfolgen, und gwar fobald wie möglich." Um aber angesichts ber großen Angahl ber bertragichliegenben Machte bas Berfahren abzuturgen, bestimmt ber Artifel 440: "Ein erftes Brotofoll ber Ratifitation wird aufgesent, wenn ber Bertrag bon Teutschland einerseits und bon brei ber hauptjachlichften allfierten und affogiferten Machte anberfeits ratifigiert ift." Erft in biefem Mugenbitd wirb ber Bertrag dem positiben bestehenben internationalen Rechte einberfeibt und bollftredbar, ba Artitel .440 ferner bestimmi: "Bom Datum Diefer erften Urfunde tritt ber Bertrag gwifchen ben hoben bertragichliegenben Bartelen in Braft."

Berlin, 3. Juli. Das Kabinett ift bente in Weimar gu einer Sthung gufammengetreten. Es handelt fich um bie Ratifizierung des Friebensvertrages.

Bum Friedenofcluß.

- Auslieferung ber 11 - Bootfommandan. ten? Rach ber Times haben bie englischen Telegierten auf der Friedenskonferenz die Anslieferung von 153 nament = lich bezeichneten beutiden II . Bootfommanbanten beantragt.

Der englifd-frangofifd-ameritanifde Garantiebertrag.

Baris, 4. Juli. In bem Abfommen gwijchen ben Bereinigten Staaten und Frantreich wird n. a. gejagt, bag bie Bestimmungen über bas linte Rheinujer, bie in dem erwähnten Bertrag bon Berfailles niebergelegt find, nich't bintauglich find, um Grantreich einerfeite und den Signsturmachten bee Bertragee andererfeite Gicherung und Schute 3h geben. In Anbetracht beffen haben die Bereinigten Stanten- und die Regierung ber frangofficen Republit, gewillt einen Bertrag einzugeben, beffen Erfüllungen reftfos erfüllt werben muffen, beichloffen, ein besonderes Abtommen gu fchliefen. Der Tert fehlt noch. Das Abkommen ift unterzeichnet bon Bilfon, Brafibent der Bereinigten Staaten, Lanfing, Staatsfefretar bes Muswartigen ber Bereinigten Staaten, bon Billion jur Bornahme biefer Sandlung ermachtigt, und bon Clemenceau, Minifterprofibent und Ariegeminifter Frant-reiche, Bicon Minifter bes Meuferen, von Boincarce zu ber Sandlung ermächtigt.

BIB Condon, 4. Juli, Der englisch frango. tigt, bağ Grofibritannien, wenn Artifel 42, 43 und 44 des Friedensbertrages mit Deutschland junuchft nicht genfigenbe Sicherheit und Schut bilben follten, guftimme, im Jalle einer nicht herausgeforberten Angriffebewegung Deutschlands gegen Frantreich biejem gu Sitfe gu tommen. Der Bertrag wird baun in Graft treten, wenn ber abnliche frangofifch-ameritanifche Bertrag ratifiziert wird. Der Bertrag muß bom Bolferbund als mit bem Bollerbund ber und wird folange in Rruft bleiben, bis ber Rat ber Anficht ift, bag ber Bolferbund felbft genfigend Schun bietet.

Die brobende Rohlennot.

Berlin, 2. Juli. Bisber ift es gelungen, tros bes wirtichaftlichen Rieberganges ben täglichen Bebarf an Robfen für Gijenbahn, Gas- und Gleftrigitatemerte, Landmirtichaft und hausbrand noch zu fordern. Durch ben Friedensbertrag, ber und gwingt, 55 000 000 Tonnen Roblen an ben Berband gu liefern, ift bies nicht mehr möglich. Rach Berechnungen bes Reichetohlentommiffare muß ernftitch baran gebacht werben, ben Bebarf an Roblen aller Art einzuichränken, um die Bedingungen aberhaupt erfallen gu tonnen. Much bie Gifenbabn wird ben Bertehr wieber einschränten muffen. Berrate für ben Binter einzufahren, ift gang uum Sglich. Es mirb faum möglich fein, im Binter bem taglichen Bebarf nachgutommen. Beber Streit bermindert unfere Chancen und treibt uns bem Chang entgegen. Sohlen find bas legte Mittel, um die ausländischen Rahrungamittel gu begablen.

Spartafus im Reiche.

Bie ber Mannheimer Butich in Sgene gefeht wurde, ichtidert recht anichaulich bie Grantfurter fogialbemofratifche Boltoftimme: Der Barteifefretar ber Unabhöngigen, Sermann Remmele in Monnheim, bat berfucht, bas Beifpiel feines Meiftere Emi! Barth bom Chenhotel nachzuahmen und bie bielgeschmabten "Roste-Garben" anguftiften, ben Unabhangigen gur Dacht an berhelfen. hermann Remmele und fein treuer Barteigenoffe und intimer Freund Seiginger tomen am Camstag bes Bormittags zu bem Kommanbeur bes Areiwilligen-Bataillons und berlangten, bag bie Solbaten gur It. E. D.

übergeben und biefer Bartei die Baffen ausliefern follten. Der hauptmann erwiderte rundweg: "Die Waffen liefern wir nicht ab." Darauf erwiderte Die Gegenfeite: "Dann werben wir fie holen." Der Kommandeur machte bie Leiben "Revolutionare" barauf aufmertfam, Dag es für biejenigen, bie bas berfuchen wollten, fehr ichlimme Solgen haben wurde. Eropbem fagte hermann Remmele ber Boltswehr: Die Freiwilligen tommen nicht in Becracht, die Salfte macht nichts und die übrigen find icon ausgerfict. Mm gleichen Tage bes Mittags ging es bann los. Ranbanfalle und Blunderungen begannen. Rein Bunder, nachdem Remmele berbreitet hatte, Die Regierungofruppen murben nicht einschreiten! Gie ichritten aber ein und verhafteten die Schuldigen. Alls der Rrawall in Bang gefommen war, ericbien auf bem Barteiburo unferer Genoffen ber Barteifefretar ber Unabhängigen, ber oben genannte hermann Remmele, und wollte wiffen, ob man gegen die Gewalttaten nichts unternehmen fonne. Bormittage wollte Remmele, ber Führer ber II. S. B. noch mit Silfe bon Regierungstruppen fich und ben Geinigen m't Maffengewalt die Macht in Mannheim erfampfen. Benige Stunden fpater fam er eingeschüchtert gu ben berhaften "Regierungsfogialiften", um biefen bie Berhangung bes Standrechts ju empfehlen. Am Sonntag murbe Rem = mele bann wegen Aufreigung bon Militarpersonen gegen bie Regierung berhaftet. - Die gablreichen Butiche anderetwo burften wohl auf abnliche Beife guftanbe getommen fein. Der Mannheimer Fall ift topifch und lebrreich.

Der Gifenbahnerftreit im Frantfurter Begirt.

Frankfurt a. M., 4. Juli. Bum biefigen Arbeiterausftand erfährt man, bag bie Streiffeitung fich in einem Telegramm an bas Minifterium gu Berhandlungen bereit erflart bat, bag biefes Telegramm aber, wie fich bei einer heute morgen ftattgefundenen Unterredung der hiefigen Streifleitung mit bem Minifterium heranoftellte, in Berlin nicht angetommen ift. Die Streitleitung legt Bert barauf, ju ertlaren, bag fich ihre Forbernngen wefentlich auf wirtichaftlichem Gebiete bewegen und bag fie politifchen Strömungen feinerlei Ginfluft gewähren wirb. Es handle fich burchaus nicht um einen fogen, wilben Streif, fonbern die Bewegung liege in ben Sanden ber Organisation. Man werbe beftrebt fein, in jeber Beije Goabigungen ber Bebolferung beguglich ber Lebensmittel gu berhindern.

Telephonifche Rachrichten. Rene Gifenbahnerftreits ?

ma Berlin, 4. Bull. Bie ber Bot. Ming. berichtet, fprechen gewiffe Angeichen bafür, bag ber Gifenbahnerftreit in Elberfeld, Gifen und bem Gifenbahndicettionabegirt Daing, foweit er bon ber Entente nicht befehr ift, um iich greift. Gur biefen gangen Bereich find polttijche Dachenichaften einwandfrei festgeftellt.

Die dentichen Gilialen in England.

ma Chriftiania, 4. Juli. Die englifche Regierung hat gestattet, bag oie in England befindlichen Filtalen benticher Firmen wieder eroffnet werben und ver vrieftiche und telegranbiiche Bertebr glotichen den Filialen und ben Stammbanfern in Deutschland ungehindert bor fich gehen tann.

Die Ratifigierung.

ma Bamberg, 4. 3uft. Der Musfchuß für andwärtige Angelegenheiten ift bente mittag gufammengetreten, um gu ber Frage ber Ratifigierung bes Griedensbertrages durch ben babrifchen Landtag Stellung gu nebmen. Er faßte einstimmig ben Beichluß, bag bie banrifche Regierung und ber babrifche Landtag ben babrifchen Gefandten in Berlin bebollmächtigen, im Staatenhaus bic babrifden Stimmen fürdie Ratifigierung

Gine Ertlarung hindenburgs.

ma Berlin, 4. Juli, Generalfelbmarichall bon Sindenburg richtete anläglich feines Rudtritts an ben Reichspraffbenten eine Drabtung, worin er ertfart, bag er für alle Anordnungen ber Oberften Beeresleitung feit dem 29, August 1916 die alleinige Berantwortung trage.

150 Millionen für die gurudtehrenden Rriegogefangenen.

ma Berlin, 4. Buli. Um ben guruntehrenben Rriegs. gefangenen beim Uebertritt in bas burgerliche Beben eine Silfe gu leiften, hat bie Reicheregierung and eigenem Entichlug berand 150 Millionen ber Silfeorganifation für die gurudfehrenden beutiden Rriegsgefangenen gur Berfügung geftellt.

Revolution in Bern.

mz Lima, 4. Juli. Reuter. Am Freitag morgen ift hier die Repolution ausgebrochen. Der Brafibent und bas Stabinett wurden gefangen gefest.

Die Rationalversamminng.

Beimar, 3. Juli. Es findet Die gestern ausgeseite namentliche Abftimmung über die Reichefarben, Artifel 3, fatt. Der Antrag ber Unabhangigen: "Die Meichefarbe ift rot (!), die Musgeftaltung ber Sandelsflagge wirt burch Reichsgeseh bestimmt", wird gegen bie Stimmen ber Antragfteller abgelehnt. Heber ben Untrag ber Tentichnationalen Bolfspartei und ber Deutschen Bolfspartei: "Die Reicheforben find ich wargeweiß-rot" wird namentlich abgestimmt. Der Antrag wird mit 190 gegen 110 Stimmenenthaltungen abgelehnt. Gegen ben Antrag ftimmen bie beiben fogialbemotratifchen Barteien, ein Teil Des Bentrums und die Minderheit der Demotraten. Das Ergebnis ber Abstimmung wird mit Bichen bon ber Rechten aufgenommen. Der Kompromifiantrag Quard (Eng.), Gröber (Btr.): "Die Reichsfarben find ich wargrot-gold, die Sanbelsilagge ift ichwarz-weiferot mit Boich in ichwarz-rot-gold in der oberen inneren Ede" wird in namentlicher Abstimmung mit 211 gegen 89 Stimmen bei einer Stimmenenthaltung angenommen.

Die befetten Gebiete.

" Beiterbefteben ber amerifanifden Rontrolle im bejegten Gebiet. Die Unterzeichnung bes Friebenebertrages swiften ben alliferten und affogiferten Machten einerseits und Dentichland burch die bagn bewollmächtigten bentichen Delegierten andererfeite beendet nach einer Mitteilung ber juftanbigen amerikanischen Beborbe weder bie berzeitige Bejegung noch ben gejenlichen Ariegeguftand, ber noch amifchen ben Bereinigten Staaten und Deutschland befteht. Der Ariegaguftand gwifden ben Bereinigten Stauten wird gefehlich nicht beenbet fein, bie ber Friedensbertrag burch ben Genat ber Bec einigten Staaten ratifigiert ift und bie Rontrolle burch bie Armeen ber Bereinigten Staaten wird nicht beenbet fein, bis jur wirklichen Raumung bes ameritanisch besetzten Webiets burch bie Truppen der Bereinigten Staaten. Mile Broffamationen und Befehle, t'ie bieber beroffentlicht murben und fpater berementlicht werben, behalten für bie Bibilbebolterung entfprechende Rraft und Birtung bis gu ber wirtlichen Raumung burch bie Armeen ber Bereinigten Staaten in ber Bone, bie jest bon ift befest ift.

Die Berbandszugeffändniffe an Polen. Baris, 1. Juli. Sabas. Bwifchen ben Bereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, Italien und Japan einerfeite und Bolen anderfeite wurde ale Bestätigung ber Anertennung Bolens ale unabhängigen Staates unter Buteilung von Gebieten bes ehemaligen Deutiden Reiches ein Bertrag unterzeichnet, nach bem bie Webiete Bolen angeiprochen werben. 3m ernen Abidnitt biefes Bertrages berbflichtet fich Bolen, allen Bewohnern Bolens Schut für Leben und Freiheit ju gewähren. Alle Bewohner Bolens werben bas Redit haben, jebes Bekenntnis auszuüben, bas mit ber öffentlichen Ordnung und mit ben guten Gitten nicht in Biberfpruch ftebt. Bolen erkennt als polnifche Staatsangehörige Die bisberigen beutiden und biterreichifd-ungarifden Sigatsangeborigen in Bolen an, unter bem Borbehalt ber Bestimmungen bes Friebensbertrages mit Teutschland und Desterreich fiber bie Staatsangehörigkeit, bie an einem bestimmten Tage in ben in Frage tommenben Gebieten ihren Bohn,it haben, Die Bestimmungen werben unter Garantie bes Bolterbundes geftellt. Der ftanbige Schiedegerichtehof wird über Differengen enticheiben. Der zweite Abichnitt begiebt fich auf die politifchen Bertretungen und die Bolltarife. Bolen wird ben Milierten Transitfreiheit und Meiftbegunftigung gewahren. Es wird einer gewiffen Angabl internationaler Renbentionen betreffend Telegraph, Gifenbahn, Sanitatawefen ufw. beitreten. Bolen wird allen bem Bollerbund angehörigen Staaten gleiche Rechte und Privilegien getrabren. Es übernimmt die Berantwortung für die ruffifche öffentliche Schuld und für alle anbeten finangiellen Berpflich tungen bes ruffifchen Reiches.

Deutichland.

D Trengelb an die Reichemehr. Bie wir horen, bat ber Reichefinangminifter genehmigt, daß an Mannichaften ber vorläufigen Reichswehr und an Unteroffiziere, foweit fie nicht bem aftiben U.-Offizierforpe angehort haben, Treupramien bei ihrer Entlassung ausgezahlt werben, und zwar nach einer Dienftzeit bon feche Monaten 100 Mart, mit jebem Donat weitere 50 Mart, bis jum Sochitbetrag bon 1000 Mart. Dit biefer Silfe foll ben Leuten bei etwaigem Uebertritt in Bibilftellungen eine gewise Sicherung für Die Uebergangegeit gewährt werben. Gur die ehemaligen aftiben Unteroffiziere wird durch besondere Gesengebung für diefen Zwed das ubtige

D Die Raterepublit Wotha. Der Lofalangeiger melbet aus Gotha: Die aus brei Unabhangigen bestehenbe Regierung fagte biefer Tage ber Gothaer Panbesberfammlung ben Entwurf einer Berfoffung bor, burch bie bas Ratefpfrem feftgelegt werben foll. Unter ben wichtigften Bestimmungen find folgende: Die bollgiebenbe Staatogemait wird bon ben Arbeiter- und Bauernraten ausgeübt. Die Regierungegeichafte berfieht ber Rat ber Bollebeauftragten, beftebenb aus brei Mitgliebern. Die Rirche wird vom Stnate, Die Coule bon ber Rirche getreunt. Religionsunterricht wird nicht mehr erteilt. Pribatichulen find berboten. Da im Landtag die Unabhängigen die Mehrheit haben, burfte biefer Entwurf angenommen werben.

D Aus bem Gifenbahnanteihegefen. Tas pren fifiche Eifenbahnanleiftegesen forbert au weiteren Roften 6 500 000 Mart, jur Dedung ber Mehrtoften für bereits genehmigte Bauausführungen, und gipar ber Cifenbahn bon Oberhaufen Weft nach hobenbubberg, einschlieflich einer neuen Effenbahnbrude über ben Rhein bei Ruhrort, 15 Millionen Mart, ber Gifen bahn bon Liblar nach dem Ahrtal (Dernau) 30 Millionen Mart, bes britten und bierten Geleifes auf ber Strede Samm . 28.-Wunftorf 39 600 000 Mart, bee zweiten Gefeifes auf ber Strede Deberghaufen (bei Rinderoth)-Dieringhaufen 1 580 000 Mart, ber Berbindungebahn bei Gieffen 850 000 Bart, jur Ausruftung borbandener Wüterfahrzeuge mit ber Runge Anorr-Bremje 9300 000 Mart, örtliche Einrichtungen für Die Be triebeführung mit ber Runge-Ruorr-Bremje 3 Millionen Mart, endlich gur weiteren Gorberung bes Baues bon Mlein. babnen 5 Millionen Mart, insgesamt 113 130 000 Mart.

Belgien.

- Die belgifden Rriegsichaben. Das belgifche Bentralinduftriekomitee gur Geftstellung ber belgiichen Artegeschaben foll einen Gesamtichaben von 35 Mil-liarben errechnet haben. Darunter find folgenbe Betrage ber Staat 5,5 Milliarben, Finangen 10 Milliarben, Eifenbahnen 800 Millionen, Sandel 2 700 000 Francs, Gemeinden 1 700 000 France, Induftrie 9 300 000 France, Landwirtichaft 1 600 000 Francs, Privotpersonen 150 Millionen

Der Rampf gegen ben Bolichewismus.

Bekaterinobar, 2. Juli. Der Monat Mai ift für bie in Gubrugland operierenden Bolicemiften beibangnisboll gewesen. Die als Berftarfung an die Ruften bes Momichen Meeres entfandten 8., 9., 10. und 13. Bolidewiftenarmeen find ber Mibe nach geich lagen worden und befinden fich augenblidlich auf bem Rudgug. Der Rudgug ber 10. Armee, beren Bertufte auf 75 Proz. geschätzt werden, bat die Entsernung von 200 Meilen erreicht. 3wei bollftanbige Divifionen ber 9. Armee find außer Rampf gefest worben, die 13. Armee, die durch Ravallericangriff, unterftut bon Bangerwagen, große Berlufte batte, befindet fich vollftandig bemoralifiert auf bem Müdzug

Dostau, 2. Juli. Die Bolichewiften melben, bafi fie Chartow unter bem Ernde bes Feindes preis geben mußten.

Ropenhagen, 2. Juli. Infolge bes fiberfturgten Rudguges ber bolichemiftifchen Truppen bor ber Difenfibe Denifins broht Tropfy bie Ordnung an der Front durch unbarmherzige Dagnahmen wiederherzustellen. Er beraffentlicht einen neuen Befehl, bemaufolge Deferteure fofort erichoffen werben follen.

Renes aus aller Belt.

Mus ber Rhon, 1. Juli. In Geba totete in ber Racht jum Camstag ein Fuhrtnecht feine Frau und fein zweijahriges Rind burch Stiche in Sals und Ropf. Tem Rinde fcmitt er gubem noch ben Sals durch. Die Leichen berbarg ber Mörber fodann in einem Soch unter bem Aufboten. Der Morber ift flüchtig gegangen.

Bonn, 2 Juli. Rommerzienrat Friedrich Goenneden ift im 71. Lebensjahre bier geftorben. Er hat lange Jahre wichtige Ehrenamter in ber frühern Burgermeifterei Boppeleborf und in ber Stadt Bonn innegehabt, gehörte feit 1894 ber Sanbelstammer Benn an und mar feit 1914 beren Borfigenber. Befannt geworben ift Soenneden auch burch fein Gintreten für die Antiquafchrift.

Bielefeld, 1. Juli. Unnabernd 60000 Mart fielen brei Raubern in Die Bande, die in die Beichafteraume ber Bolfsbant in Diffen (Tent. Balb) eindrangen und die anwesenden Beamten durch Borhalten der Revolver jur Berausgabe ber Raffe gwangen. Rach Berubung ber Tat bestiegen bie drei Rauber ein in ber Rabe des Tatortes martendes Automobil und fuhren in ber Richtung nach Bielefeld ab, two fie gegen 7,30 Uhr eintrafen, in ber Berthenftrage bielten und in ber Sumboldtftrage berichwonden.

Erdbeben.

Bajel, 3. Just. Las Erbbeben in Toscana in ber Proving Floreng ift ble fcwerfte Erichuttes rung feit 1895. Den gangen Sonntag über wurden nicht weniger als 30 verschiedene Stoffe mahrgenommen. Die Appeninendörfer bes Mugellotales murben ichwer betroffen. Mirarbela und Bicchio bilben nur noch Stein : haufen, unter benen gablreiche Bewohner begraben liegen. Man gablt icon über 40 Tote, Taufende Bewohner fint obbachlos und ber Bertehr unterbrochen. Die Babl der Epfer wird auf über hundert geschäht. Die Rathebrale und der Bahnhof bon Can Lorengo fowie ber Rathebralenturm von Dicomano find eingestürgt. Das Dorf Corella ift unbewohnbar. In Etmi ift auger gablreichen Barfern auch die Rirche eingestürzt.

Und bem Gerichtsfaal.

Effen, 3. Juli. Das auferordentliche Rriegsgericht perurteilte Die Brüber Berner und Erhard Fleifcher, bie ben Glaschenbierbandler Rolling und beffen 14jahrigen Reifen erichoffen hatten, um fich ber Bferbe bes Rolting ju bemächtigen, gum Tobe. Die Berurteilten fteben auch im Berbacht, ben Pferbehanbler Stidel aus Duffelborf ermordet und Beraubt gu baben.

Aus Provinz und Rachbargebieten

:!: Frantfurt a. Dt., Auf bem Bahnhofeplan bat fich feit einigen Tagen eine Schleichhandlerborie entwidelt, wie fie bis jum 31. Marg, bem Jag ber Grantfurter Unruben, auf bem Borneplag bestand. Dubende bon Schleichbanblern bieten, bon einem bichten Menichentreis umringt, aus dem befetzten Gebiet eingeichmuggelte Waren feil. In erfter Linie fuchen fie Speck und Schmalz in ben Berfehr au bringen, jo bann aber auch Schotolabe, Raffee, Seife und Reis. Da bie Sanbler mit Recht auf ben blobeften Warenhunger ihrer Mitmenfchen fpefulieren, erzielen fie Breife, und mochen babei Gewinne, die haarftraubend find. Gur Gped erhalten blefe mobernen Bucherer glatt 17 Mart pro Bund, für Schmala 15 Mart, mahrend bie gleiche Bare in biefigen Geichätten icon für 13 besto. 12 Mart bertauflich ift. Wenn fich Die Buftanbe am Bahnhofsplan jo weiter entwickeln, dann ift wit hohen Vahricheinlichkeit auf einen gleichen Ausbruch ber Bolteleibenichaft gu rechnen wie am 31. Marg auf bem Börneplay.

Das Forfihaus im Cenfelsgrund. Detetito-Roman bon &. Gbuard Bflogre.

Das Geipenft laffen Gie porläufig fein Wefen treiben, es chabet mus michts und je mehr wir unjere geinde in Sicherhen wiegen, besto zuverläffiger werben wir fie einst ergreifen Einnen. Bringen Gie, wo Gie nur tonnen, Die Rebe auf bas Cefpenft, tun Gie abergläubijch, beucheln Gie Furcht und be-Dachten Gie ichari bas bubiche Dabden, ob fie mit bem Beipenft irgendwie in Berbindung steht. Wenn bas ber Fall ift, be-nadrichtigen Sie mich und bann werbe ich zur Stelle sein. Es barf aber fein Mensch von meiner Unwesenheit eine Ahnung haben. Ich werbe bann ben Teufel, ben Ronig aller Gespenfter fpielen und bem hummann eins mit bem Pferbefing auf ben Kopf geben, bag ihm ber Babnidmerg für alle Beiten vergeben foll.

Endlich schiefe ich Ihnen eine Photographie der von und ergriffenen Rihilistin, die ich für Ihre Dertha von Lasmann halte und wenn sie es ist, so werde ich sie als Wertzeug be-nuben, mir, ohne daß sie es ahnt und will, ihre Spieß-

gefellen zu verraten.

Mun tennen Gie meinen gangen Blan. Ich habe Gie in bas Uhrwert ichauen laffen, Sie follten feben, wie jedes Rabchen ineinander greift, bamit Sie mir nicht burch eine ungeffige Tat ben Bang hemmen ober gar aufheben.

Berichten Gie mir balb und ausführlich über bas, mas Gie getan haben und verbrennen Gie biefen und alle folgenben Briefe von mir."

Mis Rechenbach biefen Brief empfing, wurde ihm mit einem Male alles flar. Aber Breitschwert hatte boch nicht bas erreicht, was er mit seiner Offenheit hatte erreichen wollen, nämlich ben Staatsamwalt ruhig und befonnen ju machen. Er hatte ihm im Gegenteil nur eine größere Befangenheit eingeflößt, eine Befangenbeit, bie faft an Furcht ftreifte. Denn min erfannte Rechenbach, ber fich in ber Ginfamteit bes Sollenhammers relativ ficher gefühlt hatte, bag er ringsum von Schlingen und Fallen umftellt mar. Er febnte ben Mugenblid herbei, wo er Breitschwert wieber an feiner Geite hatte ober wenigstens Kluge soweit hergestellt war, bag er ihn beschützen fonnte.

Mit ber Beobachtung bes verbächtigen Dienftmäbchens wollte es gar nicht vorwärts geben. Er fab wohl, bag fle

abends, nach Einbruch der Buntelheit bas Forfibaus verlieft. batte aber nicht ben Mut, ihr zu folgen, weil es ihm unbeimlich war, allein in die Racht hinauszugehen, die ja nur ju gut bie Morbanichlage feiner Feinbe verhullte.

Rur in einem Buntt war er tonfequent ben Befehlen Breitschwerts gehorfam, in ber leberwachung ber Mahlgeiten Kluges, indem er erflärte, der Krante tonne nur noch Wilch und Gier vertragen und indem er eine fo ruhrende Gorgfalt für ben Freund gur Cojan trug, bag er biefe beiben Rahrungs mittel von der Quelle bis jum Munde des Kranfen mit Argusangen überwachte und fo ichon in wenigen Tagen

eine auffallende Befferung des Kranten herbeiführte. Endlich tam der von Breitschwert angemelbete Arat. unterfuchte ben Rranfen und hatte bann eine langere Unterredung mit Rechenbach, als beren Ergebnis für die nicht Eingeweihten die Zatjache erschien, daß dem Kranken wieder reichlichere und mannigsaltigere Nahrung zugeführt werden solle, damit er zu Krästen komme. Zunächst verordnete der Doktor ihm eine krästine Hühnerdrübe, die dann auch alsbald bereitet und von dem Dienstmadchen mit tievenswurdigen Lächeln in das Krankenzimmer gebracht wurde. Sofort, nach dem die Berson die Ture hinter fich geschloffen batte, jog ber Arzt eine Spiritustascheniampe und ein Sustem von Probierglajern bervor, fullte einen Teil ber Suppe in die Glasrohre, ichloft feine fleine Sausapothete auf und begann eine genaue demijde Analyse ber Subnerbrube. Rach Berlauf einer halben Etunbe hatte er in einem Reagengglaschen einen giemlich großen Rudftand behalten, ben er nun mit verschiedenen Gauren in feine Bestandteile gu gerlegen begann. Er mifchte mit BBaffer, tochte auf und feste wieber Ganren gu, bis ploglich bie faft wafferhelle Gluffigteit eine ichone blane Farbe annahm. Als er bies erreicht hatte, padte er alle feine Gerate wieber gufammen und wandte fich an Rechenbach

Mus ben Symptomen, Die mir Breitschwert schilberte, habe ich gleich vermutet, bag es fich um eine Digitalinvergiftung handelte. Das Gift ist an und für sich ziemlich leicht zu beschaffen und in kleinen Dosen beigebracht, zeigt es ganz all-mählich seine zerstörende Wirkung. Ich weiß nun nicht, was Sie zu tun gedenken oder was Freund Breitschwert beabsichtigt. Nach meinem Gefühl müßte man die gefährliche Giftmischerin sosot verhaften und sestnehmen. Bielleicht aber durchfreunt dies die Blane unseres Freundes. Wir werden also in Zufunft bie Mörderin bei bem Gebanken laffen, ber Kranke nehme ihre in ber Solle gemischten Mahlzeiten zu fich und Gie werben auf bem Rimmer fich ber Rouferven bedienen, bie ich

in meinem Roffer für Gie mitgebracht habe. Auch Gier tonnen Sie unbeforgt effen, benn Gier zu vergiften ift nicht gut möglich, ohne bie Schale zu verlegen. Bericht erstatten werbe ich felbst an Breitschwert, wie Gie fich fonft in bem Fall gu verhalten haben, barüber wird er Ihnen ja ichon feine Mit-teilungen gemacht haben. Jedenfalls laffen Sie die Giftmifdjerin nicht merten, daß wir hinter ihre Schliche getommen jund benn bann murbe fie mahricheinlich bie Kreife unferes Freundes

"Glauben Sie, lieber Doftor, baß bas Mabchen eine Ahnung von ihren Taten hat?"

"Ich bin Arat," antwortete er ruhig, "und habe über solche Dinge fein Urteil. Man hat mir gesagt, daß es Menschen gibt, die mit lächelndem Munde einen andern umbringen fonnen. Es ift ja möglich, daß jo etwas vorkommt, aber ich muß fagen, daß mir bas Madchen nicht ben Gindrud einer schuldbewußten Seele macht. Man hat ihr mahrscheinlich ein-gerebet, Die Bulverchen schadeten bem Bachtmeister weiter nichts, als baß fie ihn auf eine unbestimmte Zeit ans Zimmer feffelten, was fitr ben Auftraggeber von Wichtigleit fei. 3ch habe feine Ahnung, wie er es bem Mabchen gegenüber mag motiviert haben."

"Das ift gang meine Meinung . . Bann gebenten Sie wieber nach Frankfurt gurudgutehren?"

"Sofort, Gie bedürfen ja meiner nicht mehr, meine Arbeit ift getan, ber Exfolg war fiberrafchend und machte ber Rombinationsgabe Breitschwerts alle Ehre. Die weitere Ent-widelung bes Falles muffen wir nun in feine Danbe legen."

"Ich hatte gern gesehen, wenn Sie noch wenigstens so lange hier geblieben waren, bis Breitschwert in Darmstadt abkommen kann. Ich muß sagen, in Ihrer Gegenwart habe ich ein Gesühl der Sicherheit."

"Ja, ja, ich hätte auch perfönlich nichts bagegen, noch zu bleiben, aber ich fenne Breitschwerts Meinung in biesen Dingen ju genau, will man ben Kampf gegen einen verstedten und gesährlichen Feind mit Sicherheit führen, so muß man bie Vorposten ziemlich schwach machen, bamit er aus seiner Referve berausgeht, bamit er ben Mut jum Angriff gewinnt."

"Ich möchte am liebsten bas Dienstmädehen verhaften laffen ober wenigstens ihr auf ihren geheimen Gangen folgen und zu gleicher Beit auch ihren Liebhaber sestnehmen."

Fortsehung folgt.

Len Das unb stobl fat

trug

aber Sippe tuegh bei thr b nifd auf. Fran

bem. Bar bört Heb billio THE fekt beri

bent

täg tuci uxi baf phi Be:

ua

:1: Bad Domburg b. d. Die Frembenfrequeng be-

trug am 27. Juni 3412 Perfonen. :!: Bad Rauheim. Bis jum 26. Juni find 13681. Rurgafte angefommen. Baber wurden bis dahin 112 778 ab-

il: Dber-Grlenbach (fir. Griedberg), 1. Juli. uch -ten im Tannus. Eine Gesellichaft empart für 30 000 Mart bon ber Gemeinde bas Schürfungerecht auf Die in ber Gemartung borhandenen Brauntoblenfelber Gie hat am Dorfausgang nach Seulberg fofort mit bem Abbau begonnen, Das stobleuflög liegt wenige Meter unter ber Erboberflache und ift bon giemlicher Mächtigkeit. Mit bem Berkauf ber Roblen, die bei bem gegempärtigen Rohlenmangel flotten Abfat finben, ift bereits begonnen worben. Die grobien tommen naft aus ber Grube, muffen alfo erft getroduct werben, find aber fonft bon guter Beichaffenheit und Seigtruft. Schon bor Sahren wurben hier Roblen geforbert, boch tobnte fich ihr Abban wegen ber befferen Ruhr- und Gaarfoblen nicht mehr, weshalb man ben Betrieb einftellen mußte. Best in ber Rot greift man wieder nach den heimischen Brennstoffen.

:!: Bom Suneriid, 27. Juni. In hiefiger Wegend hauft eine Rauberbande, Die fowobt am bellichten Tage als bei Racht bie gange Umgegend bie Gimmern bin burch ifr breiftes Auftreten unfich er macht. Gie operieren meiftens Bu awei ober bret Mann; bie erften Tage trugen fie amerifanifche Unfform, in ber letten Beit treten fie in Bivilfleibung auf. Am Dienstag abend gegen 7 Uhr beraubten fie eine Frau aus störich, die nach Oberterschen verheiratet ift. Auch beute abend berübten bie Runber wieber einen Streich. Huf bem Beimwege nach ber Schicht wurde bicht bei gerich ber Arbeiter 30h. Balthafar bon gwei Mann fiberfallen und feiner Baridait im Betrage bon 210 Franten beraubt. Das Gelb geborte jum Teil einem Stameraben, der es aus Furcht bor einem Heberfall Balthafar anvertrant batte. Genbarmen unter Bubiljenahme bon Millidr, Ortopoliget und fonftige maffengewohnte Manner find ichon feit Tagen hinter ben Wegelagerern ber, bie jest jeboch obne Erfolg. Anicheinend find bie Biffetater augerfe wetefundig, ba fie ber Boligei geichieft auszuweichen

fit

di

rī

Œ

in

311

er

ife.

237

db

ien

lit.

rin

beß

ine

dhe

hert

gen

idi

ner

iter

mer

nag

Sie

beit

om: ent:

m."

ant

abe

toch

efen

fien

man

mer

nt."

ften

gen

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Gener. Riebergebrannt ift geftern mittag nach 12 Uhr ber Dachftubl ber an bem Bromenabenwege nach bem Montorbiaturme gelegenen jog. Mooshfitte, auf ber alltaglich bie frangof. Jahne gehifit wurde, Die ungludlicherweife bem Branbe jum Opfer fiel. Die Entstehungsurfache ift noch nicht aufgetlart, boch wollen wir hoffen, baft bie bier allgemein berbreitete Annahme, es handle fich um ein burch unborfichtiges Umgeben mit Streichhölgern ober einer Zigarette berborgernfenes Schabenfeuer, fich bald als richtig berausstellen moge. Gine neue Jahne ift bereits feitene ber Stabt beichafft worben.

e Baden von Zwiebad und Arantenbrot. Gur bie Beit bom 1. 3uli 30. September wird Beifibrot und Bwie-ban bergeftellt von: 1. Badermeifter Bb. Schmidt, 2. Badermeifter Q. Rulter, 3. Sonfumberein Emferhatte.

Mus Dies und Umgegend.

:!: Freiendies, 2. Juli. Der Obertelegraphen-Affiftent Wilhelm Thorn von bier ift aum Telegraphen-Sefretar ermanut worden.

Mus dem Unterlahnfreife.

it: hecresant. Caut Befanntmachung in heutiger Rr. bes Amti. Greisblattes werben alle, Die Becresgut an die fran-Williamerwaltung abgeliefert haben, aufgeforbert, fich jum Rudempfang ber feinerzeit beim Erwerh bes heeresgutes bon ihnen gegahlten Betrage bis fpateftens jum 10. be. Mis. bet ber Garnifonbenvaltung in Dies einzufinden. Rab. in ber Befanntmachung

Fortsehung bes redaktionellen Teils im amtliden Kreisblatt.

Bekanntmachungen der Stadt Rad Ems.

Gur Die Bad Emfer Griegogefangenen

find bis jest eingegangen:

Dr. Crone 200 Mart, D. Balger 200 M., 3. Rirchberger M., D. Routh 100 M., Dr. Troft Radal 50 Mt., Ang. Both 20 M., Fran Beinrich Commer 50 Dt., L. Graef 100 3oth, Koplan 5 M., Rider, St. 100 M., Brenfing 20 3. Bernstein, Sohne 200 M., Jos. Schmidt 100 M., Diener 100 M., K. Becher 50 M., Joh. Poh 50 M., Linkenbach 50 M., S. Thalheimer 20 M., Gashverk Fins 200 M., Can. Rut Dr. Albert Bogler 100 M., Ludwig Linkenbach 50 M., J. Sehr 50 M., Dr. Barthels 50 M., Frans Ermisch 50 M., Tr. Arnold 100 M., Dr. J. Müller 100 M., Dr. Stemmfer 50 M., Berm. Weber 50 M., Seinrich Linfenden 100 M., Firma S. E. Kraft, G. m. b. S. 50 M., Firma Fr. Wesseling Wwe. 50 M., E. J. Wittmann 20 M. Frig. Canblach 50 M., Nuboli Eisseller 20 M., Maschinensabrit Mug Gobel Rachi. 100 M., Dr. Roch 50 Du, Malbergbahn-Aft-61ei, 100 M., B. Knope 20 M., A. Benade 50 M., C. Deffer 50 M., Frang Ricfer 50 3., Dr. Schubert 10 M., Carl Blod 30 DE., zusammen 3015 Mart.

Milen Gebern berglichen Dant.

Beitere Maben werben auf bem Burgermeifteramt bantenb entgegengenommen.

Bab Ems, ben 4. 3ult 1919.

Der Bürgermeifter .. Dr Schubert.

Brieger- und Rriegehinterbliebenenftiftung.

Stand ber Stiftung am 1. Juli 1919

Beiter eingegangen find

hentiger Stand 33 400 90. Den Gebern bergl. Dant. Beitere Gaben werben burch

ben Unterzeichneten entgegengenommen. Bab Ems, ben 4. Juli 1919.

Der Bürgermeifter. Dr. Schubert.

Befannimadjung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag bas Baben in ber offenen Sahn mit Ausnahme bes Blages am Safentumpel, too auch feither fchon gebabet wurde, berboten ift. Bab Ems, ben 4. Juli 1919.

Die Bolizeiverwalinng. Dr. Schubert.

Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-gebäude.)

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter. L. V.: Albert Heinemana. Sonntag, den 6. Juli 1919, abends 75/4 Uhr: : rosses Operettengastspiel erster Mitglieder des Nassauischen Landestheaters (ehem. Kgl. Hoftheater) zu Wiesbaden und des Mainzer Stadttheaters.

Die Rose von Stambul.

Operette in 3 Akten von Julius Breitmer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Fall.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12.—, Balkon M. 8.—, Saalsitze: 1. -5. Reihe M. 10.-, 6. -10. Reihe M. 8 -, 11. — 15. Reihe M. 6.—, 16. — 20. Reihe M. 4.—. Vorverkauf in der A. Pfeffer schen Buchhandlung sowie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kursaal. Triebwagen fahren um 11 Uhr in der Richtung Diez und Coblenz und halten an allen Zwischenstationen.

***** Hohenstaufen-Kino

Römerstr. 62 Rad Ems Ceutral-Hotel.

Programm für

Sountag, den 6. Juli von 3-10 Uhr und Montag, den 7. Juli von 8-10 Uhr.

Abenteuer eines Journalisten Detektivdrama in 3 Akten.

Der indische Dolch

Spannendes Sensationsdrama in 4 Akten.

Rosalie hat das grosse Los gewonnen Humoreske.

1917 er und 1918 er

Weiss- und Rotweine

eigenes Wachstum empfiehlt

A. Hundt,

Hotel Metropole, Bad Ems.

Empfehle

Fussbodenlack

in Dosen zu 1 Kilo, Leinölersatz, Terpentinölersatz, Bohnermasse, Stahlspähne, Broncen, Emaillelacke, Eisenlack.

Drogerie Aug. Roth, Bad Ems.

Elektrolyt-Kupfer,

Kupferdraht für Freileitungen, 6, 10, 16, 25 [in grösseren Mengen (10 000 Meter) sofort gesucht. [572

Karl Hagelauer, Bad Ems.

Sans Jugenheim, 20 Zimmer, elettr. Licht in allen Räumen mit Meinem

Braubacherftraße Rr. 56, Bad Ems ift gu bermieren. Beiurich Rauth.

Dampfteffel, wenig gebraucht, 8 Atmolpharen Ueber-

Fabritat Beinbrenner Gine Dampimaidine, Erpanfionsfleuerung, 15 P.S., Fabritat Dhi,

gang wenig gebraucht

2 Wafferrefervoire, 8 und 5 Rubifmeter Inhalt. Gebrauchte Wellen, Lager, Riemenscheiben, InftallationSmaterial, nen und gebraucht, Bapfhahne, Meffing, Durchgangshahne 1 Boll, 3/4 Boll, 1/2 Boll. Gebrauchte, berginnte Waffer-leitungsröhren, 11/2, I und 3/4 Boll, zu verlaufen.

Hermann Dietrich, Mafdinenreparaturwerfftatte, Altendies bei Dies a. d. Lann.

Mustunft umfonft bei dwerhörig keit Chrysrinsch, nerv. Chrychmery

über unsere tangen-fach bewährten, vo-tentamilich geschütz.



git tragen Glidingenbe Mnei fennungen SanisVersaud München352

Geld in jeder Höhe mosati. Rückzahlung verleiben sefort H. Blume & Co., Hamburg 5.

Mod. Canslehrbum

mit viel. Abbitb. DR. 3,35, Der gute Ton, Gefchenfbanb, 5,25, 1000 Chem. techn. Rezepte 5,50 Rachn. L. Schwarz & Co., Berlag, Berlin S.Bi 14. [64

gu taufen gefucht, alle Arten ge-pranchter Rational-Regifriertaffen Angebole unter J. P. 9097 an bie Emfer Beitung erbeten.

An- and Verkauf gebrauchter Mobel aller firi. E81] Lahnftr. 21, Gms.

Ranfe Mobel gange Ginrichtungen gum

Södftwert. Beinrich Faulhaber, Cobleng, Debiftr. 6.

Zigaretten ohne Mdst., F. Band, gar.reinerTabak, M. 250 p. Mille, unter Nachn. Zigarrenhaus A. Oberle, [575 Hamburg, Colonnaden 43 Telefon Elbe 3562

Suche für ben Sanehalt meiner Tonter in Berlin ein tüchtiges burchaus erfahrenes

Bausmädmen. ober Wirtschafterin, die selbst-ftandig tochen und einmachen fann, möglichst sofort. Hober Lohn, aute Behandlung u Berpsteung. Areldungen bei Grau Peter, Bad Ems, Billa Arco (548

Gefncht für fleine Familie, 3 Berf., Dienstmadden.

Lohn 40 M. monatl. evtl. mehr. Rah Geldaftsftelle.

Oelschläger

fofort gefucht. Bon wem, fagt bie Wefcaftsft.

Lehrling

gefucht. Chr. Bappter. [508 Maier. u. Anftreichermeifter, Ems.

Winen (Fleferiter-Lebrling gegen Bergfting fofort geincht. Rart Sagelauer, Bab Gus.

Serviermadmen

[580] für fofort acfucht. Sotel Alemannia, Gms. Sofort gur Mushife ju 3 Rinbern ein gebilbetes junges

Mädchen

Brau Frang Comitt je., Sotel Fürftenbot, Bab Ems.

Zimmermädden für fofort gefncht. Sotel Miemannia, Gms.

Orbentliches Dienstmädchen mid

Lehrling

Dampfbaderet Reinhard, Dies # B

Pension

file Mamil'e, 3 Ermaniene und einen Jungen gefucht. Det bei Trier bevorzugt, quie Berpffegung Danptiache. Offeren u K. R. 1262 an Butd. Moffe, Coln. [854

Oberlehrert. 28m. mit 1 R. fucht jum 1. Oftober ober früher in befferm Saufe ober Billa in Bad Ems

3-4 Zimmerwohnung. Angebote erb. en 158 Fran Dr Sartmann, Pfaffendorf, Emfirfit. 86.

Suche für 1. Oftober in Ems 4-5 Zimmerwohnung

in rubiger, febner Lage Garren er municht. Ungaben unter M. 400 an bie Beichafteftelle.

4 Jimmerwahnung fucht Bommen Familie Angebote unter 192 a b. Geldofteft [686

Gesucht per 1. Oftober ober früher herricaftl. Etage,

7-88immer mit Bubehör, elettr. Licht, womögl. Bentral. heizung ev. ein Ginfantilienhand. Angebote unter H W. a. b. Gefd. d. 8tg

Bur Gabe Jutt Frühnund für Ebepaar u bidbrigen Rnaben auf brei Wochen in Ems grjucht. Angebore mit Preisangabe an Brau Dr. Caspari. Obentirchen bei R. Glabbach.

Größere Ananien Zoda Brau 28ith. Soffarth 28w.,

Rolonialwarenhandlung, Bleichftr. 35. Gm8.

Ririden und Johannis. tranben,

alle neuen Gemufe liefert täglich frifch Fr. Rapp, Bad Ems, Pfabigraben 13 [585

Bu vertaufen Rongert-Buber, Rudenfdraut, einige Bir Rartoffein, großer Schrant mit Finegenichungage, ca. b Bir geir Kartoffelichalen für Schweinefutter, Wagenfeit 22 Dir, lang, Bferbegaum, eif. Bett. ftelle, 2 Tifche, Regulierofen, Sofa n. f. to Bor bem Bertauf angu-Gma. Bleidftr. 10, 1. Gt. rechts.

1918" Weißwein

fowie ein guter 1,60×3 m großer, eichener Ruchenfdraut für Reftauration geeignet, ju vertaufen.

Maberes Gefdaitefielle. Dabe großeren Boften

Weikrübensamen

auch im einzelnen, obzugeben. Ferner ein

Opel-Damenfahrrad mit Griebensbereifung. Deburg.

Sof Cichenau. Boft u. Babuftarton Obernhof. Berfauf: Gin geor gut erhalt. Ruchenherd, emailliert, ober gu Bratofen. Gms, Labutte. 21.

1 Ofen, 1 Spiegelicheibe, 1 Partie eieftr. Lampen, 1 Partie Raninchen gir ber-faufen. Rab. Geschäftsft. [594

Umgugabalber vertaufe prima Soweizer Mildziege fowie 1 Glude mit 11 Rüden. Branbacherftr. 32, Ens.

Mebrere Federbetten

Deanientweg 2, Gims. Eine frifdmuldenbe

Biege gu verfaufen. Bu erfragen in ber Geschättsfielle. ib66 1 Jahr alter rotichediger

Bulle

gu vertaufen. Bilhelm Glbert 2er, Daufenan.

Hiferd au vertoufen.

Phil. Thorn Ww., Holzappel Ein schwarzes Mutterschaf m Jamm

bolg eingefangen morben. Der Eigentumer fann biefelben zurüdholen. Lehmann, Jungfernhöhe

ift bon mir in meinem Ge-

b. Ems Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Ge-Sanis Versand München 352

Ricalide Hadricku. Bab Emö. Ratholifche frirche. 4. Sonntag nach Pfingften.
6. Juli.
6. Meffen: in ber Pfantliche

61/2 Uhr (Bredigt), 8 Uhr Kindergoniesdienst, 10% Uhr Hochaut, (Bredigi), in der Kapelle des Maries tran-fendanjes 6 Uhr.

in der alten Kirche 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr: Edryfienlehre und Andacht, 4 Uhr: Edryfienlehre und Endacht, 4 Uhr Verlammiung des Ligues a Jünglingsvereins, 8 Uhr Bersammlung des Jugend-dundes.

Daufenan. Grangeliiche Kirche.
Sonntag. 6. Juli. 3. S. n. Tr.
Korm. 10 Uhr: Predigt.
Text: Apostetació 4. 1—12.
Rachm. 2 Uhr: Christenichre.

Rachm. 2 libe; Corficencepre.

Diez.
Rathelische Kirche.
4. Genntag nach Bfüngsten.
6. Juli.
Morg. 71/2 Uhr: Frühmesse.
Morg. 10 Uhr: Höchantt.
2 Uhr: Christenlehre.

Beilage zu Mr. 150 der Emser Zeitung.

Mart geipendet. Filr den Alusichuft der ürfegegefangenenbeimfehr wurden 10000 bon Rebelistvohnungen iveitere 50 000 Mart beivilligt. nommen werden, Schlieglich wurden gum Ein- und Musban teiligt, während bie reftlichen Anteile bon Induftriellen über-.od bruffe 000 015 tim ibft icht Sie Sindt milliffe I nod Unngagefellicigit m b. S. gugeftimmt, an beren Rapital Muherbem tourbe ber Gelindung einer "Gemeinnungen Siebein grebit von I Million Marrt zur Berfügung gestellt. eigene fedbiifde Bobnbauten munde ber Bermaltung hebung der Bohnungenot, iffir fofort in Augriff zu nehmende, Stabtberpredenberfammlung in beutiger Sigung jur Be-

Bermifchte Rachrichten.

im gebrauchsfertigen Buftand 240 Mart wert war, wird Des Eichhörndens. Ein Bifamrottenfell, das im Jahre 1914 worden, jo die Jelle der Bisamratte, des Mausburgs und Religiten find bon ber allgemeinen Breisfteigerung ergriffen er biel getragen ift, noch Wert behalt. Bluch weniger feltene einigen Fuchsarten, während & Ber gobel, auch wenn ganz unicheinbar und damit wertlos. Das gleiche gilt von und Maultvurf werden, wenn sie einige Zeit getragen find, modernen Modepelziverke nuben fich leicht ab. Coincille Rannda, getvaltige Summen berbient twerben. Mannde ber Pelge einführen tonnten, bon ben Bereinigten Stanten und ansicheibet, so find von den einzigen Landern, die tvitbace liches. Da Rugland für den Belgbandel in diefer Beit gang Police machrend ber lebten Binterfaifon nichts Ungeloobnbenet Belghandlers waren Breife von 60,000 Mart für erbentlich boch, Rach den Mittellungen eines großen Lonind bie "Unterhaltungetoften" eines folden Beiges augerbon erften Sachberftanbigen ausgefuhrt werben muffen, lige Reparaturen notivendig, und da alle bieje Dinge Meinigung, der borfichtigfte Schut gegen Motten, find baufehr hoben Summe verfichert werben; bann ift bie forgiamite der hunderttaufende wert ift, muß gunachft einmal mit einee biefes toftbaren Studes ju teuer fant, Gin foldzer Belb, beit war, fondern weil fie die Aufbewahrung und Erhaltung Gnineen vertaufen, nicht etwa, weil fie in Gelbberlegen-Come ber Befellichaft mußte ihren Bobelpelg für 10 000 tei Friedensture) und 30 000 Plund tragen. Eine andere Religinated im Breife von 50 000 Bind (1 million Mare wartig zwei Damen ber Leifiofratie in London gibt, Die ben, Londoner Blatter weisen darauf bin, daß es gegenan, Gange Bermögen find in toftbaren Belgen angelegt wor-Preissteigerung erfabren baben, fteben bie Belge mit oben. den Begenftanden, die wahrend des Brieges eine ungeheure * Eine Million für einen Belg, Unter all

Neues and aller Welt.

trobbem für die Berftellung eines Belgmantels fehr blet

Gutern in robem Buftand dem Rürschner liefern, muifen

Berarbeitung, und Samen, die Maultourisielle bon ibren

gern Gellen beruchen bie Wolften gum großen Teil auf der

gegenwärtig mit über 2000 Mart verfauft. Bei folch billi-

Immmen erftidten. Die erlittenen Begnbinunden maren jeboch tief bas Mabchen auf bie Struge, wo herbeieilende Leute bie glüdlichen Rindes füngen fofort gener, Als lebende Generfaule in der Ranne, so daß diese explodierre. Die ulelder des unauffchlegende Stichflamme entgünbete feboch bas Betroleum fchuttete auf die Berdflamme Betroleum aus der kinnne. Die ten m gum Feuerangunden gu benügen, bat bier ein junges Madchen Engelsbach, 30. Juni. Die alte Unfitte, Beito-

> hungrig zu Beit gegangen. Man bollt, daß der nöchfte Tag den mehr auf der Straße, Alles ift mehr oder weniger Uhr feftgeleht ift, fieht man bon 10 Uhr an bereits nieman. nach haufe gehen muffen. Obwohl die Boligeiftunde auf 11 nehmen, daß nichte mehr zu haben ift und fie finngrig Stehenden warten gebulbig, um nach einiger Beit gu berüberfüllt ift, werben bie Türen geichloffen, bie brauften mafferige Suppe porgefeht zu betommen, Cobald das Lotal an den Türen, um einen Play zu erhalten und bann eine mittings und abends gebifnet, Große Mengen brangen fich haben, Waifer ift noch borhanden, Einige Ganthofe find Wenn fie geöffnet find, tann man feine Getränte bort man nicht mehr taufen. Die Raffrehaufer find geschloffen. gibt es auch nicht mebr. Schufe und Stiefel fann guge und Rleiber faum noch zu haben. Leinen und Etoffe

bei ber Rieberwerfung bes legten Butiches in Bubapeft Bien, 1. Bult. Reifende aus Ungarn berichten, bab des dreimonatigen Kommunisma. fcilimmer ift als ber borhergebende. Dies find die Folgen beffere Buftande bringt, ift aber entfäufcht, da er meiftens

desbalb mit, woeil man fie in der Militarafabenie um mas es fich handelte und machten den Butid bor allem vierzebn- bis fulzebnichrige Anaben, fie heuften taum, festing der Telephonzentrale beteiligt hatten; es waren bies ghallinge der Ludovica-Mademie, die fich an ber Bemorant of genaben haufentveile erfchoffen tourden. Er waren nicht nur Colbaten und Biviliften, fondern auch halb.

Die fünftige Getreibebewirtichnftung.

über die Geftaltung der künftigen Getreidebewirticanitung Turch bie Preffe geben miberfprechende Radrichten

ben beftehenden Berhaltniffen, namentlich bei ber Unertvogen tvorden, fieht aber nicht mehr in Frage, da unter mit ber Sache noch nicht befaßt war, tann noch garnicht ge-Da ber guftandige Musichuf ber Rationalberfaumlung Bur Aluftarung wird folgendes bemertt:

alle Magnahmen, die bielleicht eine Erleichterung der fprucht werben muß. nicht erforderliche Gerfie als Brotftrechungemittel bennverforgerbebart, Rabrmittelherftellung und Induftriegwede ficherheit ber ausländischen Bufuhren, Die gange fur Gelbftder Brangsbewirtichaftung der Gerfte ift gwar eingebend bollitändig freizugeben, Eine auch nur bedingte Aufgebung gen im Wege der Landlieferung zu erfaffen, den Reft aber Safer und Sulfenfrüchten babin gegangen, befrinunte Menbaut werden wird. Die bisherigen Erbrierungen find bei eagl verben ,invisioneit die derzeitige Brangevertichaft abge-

Mehl und der gesamten Bevölkerung mit Röbrmitteln keine Birtichaftejahres bie Belieferung ber Bebarfebegirte mit fonders bringenbes Gebot, bamit anch für ben Bieft bes füllung diefer Ablieferungspflicht ift gerade jeht ein bezurfichehalten werden dürfen, abgeliefert werden. Die Ervon Selbstberforgern auf Grund gefehlicher Ermachtigung L'eiben alfo befchlagnahmt und muffen, foweit fie nicht Ernte 1918 eingeführten Zwangsbewirtschaftung unterstellt, nich tuie bor ber burch bie Reichsgetreibeorbnung für bie gurgeit borhandenen Borrate aus ber Ernte 1918 find auf Erzeugniffe der tommenden Ernte beziehen. Alle Stonngswirtidialt mit fich bringen werden, ausichiteglich Ausdrüdlich muß barauf hingewiesen werden, daß sich

Die Bohnungenot.

vielen und langen Worten bebeuten die Beichlufichber biefigen Caarbruden, 1. gull. Saten enblich, nach viel gu

war es aus, und es folgte eine soivetige Ründigung. Tabei bronnt an den Befiger gewendet. Mit der fußen Eintracht fcon hatten famtliche Mitbewohner bes haufes jich wutentten, war bie Schwiegermutter nur 5 Lage bageweien, und Bier Bochen! Alle beide noch im Geichiftediertel wohnlich fprachlos, dergleichen man bei ihr noch nie beobachtet frumint war Frau hannas Garbinenpredigt. Sie war gang-

nen angeglindete Marte "heiderofe" aus dem Munde, Ber-

Sannas Stiefmutter, Erau Rofalie, ibr Kommen für beute

fürmt tam. Die fofort beginnende Garbinenpredigt follte

ole Frau hanna plöglich mit hochrotem Beficht bereinge-

abnende Erreger des Mergerniffes und war fehr erftannt,

llebels zu bahnen. hier im Arbeitszimmer faß ber nichts-

erregt fuchtelnb — einen Weg gur Urfprungefintte Diefes

faurmennehmen, um fich - mit bem Spigentafcentuchlein

unausfiehlich, und Frau hanna mußte alle Energie gu-

fuffengnfell geschüt'elt wurde. Die guit wur auch gar 3"

Treppe herabgepruffet tam, grade bon einem gehörigen

Frau hannn nicht, ba bie bide Fran Schmoll, Die bie

Rachbarin einige fpige Bosheiten zu fagen. Sie erreichten

Belegenheit ausnugend, der bei ihr nicht eben beliebten

und die Tür mit lautem Krach zuichlug, borber noch die

pilegie, ihr beleidigtes Ricchorgan demonfrentiv zurudzog

Angelegenheiten der Mitbewohner des Haufes zu neden

doubnende verwitwete Fran Rangleirat, die ihre Rafe in alle

Treppe in die Borballe getreten, als die in der Gegenetage

überzeugen, ob es bier am ichonen Sonntag noch Loicharbeit

Uniformierte brummend über ben Blat fam, um fich gu

Frau hanna mar auger fich, Eben war fie bon der

an - auf 4 Bechen.

ibn bold auftlären.

unterbrochen

geben follte.

Stodung erfeidet.

Bor Schred ob biefer Botichaft fiel hans bie eben

Mul einer beröhntet eingetroffenen Rarte Einbigte

Ter Rebefluß tourde jedoch durch fcbrilles Alingeln

maren es eigentlich gang liebe Leute, denen man es bei-

Gine intereffante Schilberung bon ber Berfentung ber Tas Trama bon Scapa Flow.

Schiffe und fagte: "Gebt, wie die deutsche Flotte mit filegier ,ber bas Giferne Breng, trug, geigte auf bie fintenben ihrer Schiffe gerettet werben tounte Gin beutscher Offifcoften fcbienen gleich angitlich barauf bebacht, bag Leines fangreichen Blindeln mit fich führten "Offiziere und Mannbeutichen Geeleuten füllte, Die alle ibr Bepad in umund ihm enfrotieg ned bed beft bint bint bint, nnnd teten mit brei traftigen Soche." Der Augenzeuge ergabit in dem Boot feinen Leuten einen Befehl, und ite antwor-Bictorins bugitert worden war, gab der dentiche Offigier erfte Bootlabung bon einem Schleppfchiff längsfeits ber Lichfeit bie internierten Schiffe berlaffen hatten. Alle bie Benten boll bon Menfchen, die mit dramatifcher Blobnoch über Baffer, Scapa Flow war bebedt mit kleinen bas lehgenannte Schiff tenterte plöglich und fein Riel ift deutschen Flotte, fie alle gingen so Seite an Seite unter; Sindenburg, bon ber Tann, Moltte, Stublit, ber Gtolz ber der Biel liber dem Baffer zu erbliden war. Terfflinger, legte fich langfam mehr und mehr auf Die Seite, bis nur fant zuerft mit dem hinterteil unter Banffer, ein anderes fant in einem Birbel aufichaumenber Bellen. Ein Schiff Schlachtschiff in ploblidem Sturz in bie Tiefe und berfibrer inmitten einer Campfwolle; dort taudite ein Bewegungen geschieben fiand. Bier berichtvand ein Berund wantenber Schlachtschiffe, beren Schieffal in ihren Die ruhig vor Anter lag, das war nun eine Reibe taumeluber Bas eine Stunde vorher die ftatiliche Flotte gewesen war, bot fich ein Schaufpiel, bas fich jeber Beichreibung entgiebt. Schiffe, große und tleine, zu finten. Um ! Uhr mittags maren, und in überrafchend furzer Beit begannen die Bestimmibeit foliegen, bag bie Bentile gebifnet worden deurde, Bun Buftand ber Schiffe tonnte man mit trück, daß ein genau borber bestimmter Plan ausgeführt eleinen Booten zu verlaffen, und es war gang augenfcheinmaft. Die Mannichaften begannen fofort, ihre Schiffe in hifte febes beutiche Schiff bie beutiche Blagge am hauptfich in fintendem Buftande befinde, und faft gleichzeitig wurde gemelbet, daß eines ber beutiden Schlachtichiffe fich um Mittag gu offenbaren begann, Um bieje Stunde auffebenerregendes Ereignis geftort werben murbe, mie es Hauptbafts ber britifden Flotte gewesten ivar, burch ein fo der Frieden con Scapa Flow, das viereinhalb Zahre die es mar nicht bas geringfte fichtbare Anzeichen bafür, baß verlief ohne jebes Ereignis. Die Sonne ichien fcon, und Dromen ber Beltgeichichte u. ichreibt u. a.: "Der Morgen Der Lailb Mail. Er nennt bas Ereignis eins ber größten offisier, ber bem Borgang ale Augenzeuge beitvohnte, in Dertichen Rlotte in Senpa Rloto gibt ein englischer See-

Eine Ctabt bes Tobes.

Bengen Labnen untergebt.

geben. Lebensmittel find berichmunden und Ingu erhalten. Gie migfen aber unbefriedigt wieder jurefchaiten, Ratten in der Sand, in der Soffnung, etwas gebijnet, aber leer. Menichen fammeln fich gur ben Gefchloffen, Mitunter find fie auf Befeht ber Regierung einen großen einfamen Friedhof, Alle Beichafte find ge ftabt, fondern eine Stadt beg Todes, Es erinnert einen an Millionen Cinvolpern nicht mehr eine lebensbolle hanvilliffe Der Berichterstatter foreibt: Budapeft ift mit seinen gwei licht einen Brief über bie Buftanbe in Bubapeft Mailand, L Juli. Corriere bella Sera veröffent-

Die Beitung.

Eine humoreete.

Cgoismus nichte mußte. Eigenichaften tam noch ein nicht minber ichagenswertes wefens fiete beforgte junge Frau. Und zu biefen feltenen eine liebebolle und um bas Wohlbefinden des Eleinen Saus-Frau hann war nicht nur eine reizenbe, fondern auch

wenn jie von finnlos maltenden Beraften migbraucht wird, goldiges Gemüt, das bon Eigenfinn ober gar ichmarzem

nicht vedacht, fonje hatte er es mit seiner Leidenschlichnit nicht

anne sloutte ber bis auf einen Buntt boch jo tattvolle Sand anu

Ather felbit bie größte gammesgebuld hat ibre Grengen,

ju toll getrieben.

"Bu toll" war es nämiich ichen lange, wie grau Banna

".aifu bilin eschilchen Buche über "Cheliches Blind ufm." obwohl Frau hanna, wie es in ihrem in echtem Friedends oder - beffer - fein Teil bentend, bestätigen. Tenn ber in ihrem gaftlichen Saufe Eintehr bielt, mußte bas offen mit energischer Entrustung behauptete, und jeder Belucher,

Freie, fo daß der mit Argusaugen drüben am Depot vochenbe Schinden burch bas geöffnete Jenfter bes Treppenhaufes ins buften mischend, und dampite in mächtig zusammengeballten bann in die Rüche, fich bort mit den verichiedenen Erfatite die feine weiße Waiche mit gelbem Gifthauche überzog; nen Dubbel, den Stols des haufes, drang ins Egzimmer, wo hagen auf Die jorgjam behateten, mit beller Geibe aberhogefroch bon da respettlos in den Salon, legte fich mit Begroßem Bogen aus dem Arbeitegimmer in den Borridor, biengen aller Beichreibung fpottete Sie follangelte fich in bas Saus, die in ihren Timenftonen und fonftigen Ingre-Denn feit beute morgen brang wieber eine Wolte burch babet auch ein tüchtiges Bewitter geben follte.

zugedrüdt, jegt mußte ein Ende gemacht werden, wenn es

Schluß, Bieber batte fie immer noch grollend ein Ange

allee Mögeliche tat, wurden dieje garten Bemühungen durch

hieh, für Sogiene in ibren bubich eingerichteren Raumen

Sanfene Rudichtelofigteit rob zuichanden gemacht.

Rinn trar es aber mit ber Langmint Schluß, ganglich

derart, baß das bedauernstverte siind bald darauf starb

Cade augerft peinlich gewefen, aber fie mußten guie Miene Jumufungen opponierten, und dem jungen Sanre ibar bie leibe nicht übel nehmen tonnte, daß fie gegen Frau Rojalies

wollten fie es mit ber gantfuchtigen Schwiegermutter bod gum bolen Spiele machen; benn aus geroiffen Grunden

Straut in ben Dien, baß es bell aufpraffelte, Und hans ichritt gu feiner Rifte und ichttrete bas gange

Gott fei Dant! Da mußt Du gleich morgen bingehen."

Jadas .. 20 .u dniteige, bie mit "giebfind u. Ce., Zabat.

Schulter fab, einen Freudenichrei aus und geigte auf eine

Sane Die Beitung Da ftief Frau Sanna, Die ibm liber Die

8 libr mar fie wieder abgedampit, nicht ohne daß Fran

bagelaifen hatte. Denn fie hatte Talent im hamitern. Um

und tat fich gut an ben Berrlichfeiten, Die Frau Rofalle

3ch werbe bie gange Strafe aufheben; laft mich nur machen.

eine Unberfchamtheit. Und bie Jabriten muffen fort bier.

Mabe liegenben Jabriten, beren Schornfieine allerdings im

balb weinend zu begütigen. Das tomme bon ben in bet

iuchte Frau hanna im ichmeichelbafteften Tone, balb lachend,

verfeht. Wahrend hans paffibe Refifteng beabachtete, ber-

nud batte fcon alles bis auf die Manfarbe in Bufregung

Minnte mehr bleiben, faufte banberingend im Saufe berum

Jus frampfend - erkfarte, in biefem Dunft nicht eine

nerbos und aftigmatifd, twollte fie, wie fie - babet mit bein

weit aufgeiperet und fonappte nach guft. Chuebin fiart

regt eingetroffen war, batte familiche genfter ibres Jimmers

ber uber guten Bungenichlag beringenben Bortiersfrau - er-

bermeiblichen Museinanberfebung mit ben Roffetträgern und

Fran Rofalie, die noch am felben Albend - nach der un-

Miller Groll war bergeffen, Rach bem Mable nabm

Min ipaten Abend faß bas Baar allein im Stubden

Dem hausbeitiger werbe ich die Deinung fagen, fo

Import-Weididit" unterzeichnet mar.

Sanna einige Rrotobiletranen geweint batte.

Da hatte hand ernftlich feine Rot. -

Ober 36r giebt fofort aus, fofort, fage ich -

Magenblid leiber fämilich freiften.

nicht berberben.